© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit einer übersichtlichen Zusammenstellung der in beiden Theilen seiner Arbeit aufgeführten Arten, unter Angabe der Anzahl der bisher bekannt gewordenen Exemplare, geordnet nach dem Katalog von Dr. O. Staudinger.

Als werthvolle Beigabe sind auf Seite 29 und 30 eine Anzahl Arten angeführt, bei welchen eine Verbindung von Stammform mit Aberration bezieh. Varietät erwiesenermassen stattgehabt hat.

Das Werkchen kann ich allen Forschern und Sammlern von Grossschmetterlingen auf das angelegentlichste empfehlen. *H. Gauckler.*

Zu der Frage über Eiablage der Tagfalter habe ich nachstehende, der Mittheilung werthe Beobachtung gemacht. Anfang Juli fing ich in den Vormittagstunden eines Sonntags drei gute P. achine Weibchen, die ich im Aetherglas »tötete« und bald darauf, ohne sie erst zu vergiften, nadelte. In der feuchtgehaltenen Sammelbüchse musste meine Ausbeute bis zum Dienstag Mittag, also 48 Stunden, verbleiben. Zu meinem Aerger lebten die 3 achine ♀ nicht nur noch, sondern schienen sogar von ihrer Lebenskraft durchaus nichts eingebüsst zu haben. Zu meinem Schaden hatten alle drei auf den Oberflügeln den in diesem Falle charakteristischen blanken Kreisbogen — vom Nadelkopf herrührend. Durch einen kräftigen Druck auf die Brust der Thierchen — die mindestens ebenso sichere »Tötungsart« wie das Aetherglas — wollte ich sie von ihrer Qual erlösen, da — legte jedes ♀ 12—14 Eier!

Da es sich nun hierbei nicht um Zufall handeln kann — ich hatte eben nur die 3 Weiber und alle drei reagirten in derselben Weise auf diese grausame Behandlung — so halte ich die Beobachtung zwar der Veröffentlichung für werth, weniger aber der Nachahmung, und nur in den seltensten Fällen und bei besonderem Interesse wird man einen solchen Versuch wagen dürfen. Die Eier waren, wie sich nach etwa 14 Tagen zeigte, sämmtlich befruchtet. *E. Fischer,* Posen.

Die in Nr. 9 der Entom. Zeitschrift vom Mitglied No. 185 beschriebenen Stücke von Deil. elpenor scheinen albinistische Aberrationen zu sein.

Die in derselben Nr. vom Mitglied *G. Jammerrath* beschriebene Aberration von Apatura iris scheint ein Uebergang zur ab. iole zu sein; hierfür spricht die Auflösung des grösseren weissen Fleckes und der weissen S-förmigen Zeichnung der Vorderflügel in einzelne Flecke, ebenso die Andeutung der Hinterflügelbinde durch Einzelflecke, endlich auch die Angabe, dass die Binde auf der Unterseite der Hinterflügel röthlichweiss sei. Wahrscheinlich sind — was die Beschreibung nicht angiebt — auch die weissen Flecke auf der Unterseite der Vorderflügel verdüstert. Aehnliche Uebergangsformen sind hier wiederholt gefangen worden. *Reubold,* Würzburg.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1897 ab.

No. 2268. Herr Adolf Wittig, Ingenieur, Wanzlebenerstrasse 7, Magdeburg-Buckau.
No. 2269. Herr C. Ebeling, Architect, Hildburghausen, Sachsen-Meiningen.
No. 2270. Herr J. R. Spröngerts, Bankvorsteher, Artern, Provinz Sachsen.
No. 2271. Herr Karl Dietze, Bügerschullehrer, Forststrasse 55, Plauen, Vogtland.
No. 2272. Herr K. Himmel, Konstanz, Baden.
No. 2273. Herr Mayer, Lehrer, Hohenstadt b. Wiesensteig, Württemberg.
No. 2274. Herr Wilh. Klouten, Baackesweg 8, Crefeld, Rheinprovinz.
No. 2275. Herr Emil Körschner, Lehrer, Liebshausen, Böhmen.
No. 2276. Herr S. Henschel, Gröbzigerstr. 17, Bernburg, Anhalt.
No. 2277. Herr Paul Nultsch, Stiftstr. 1, Bernburg, Anhalt.
No. 2278. Herr O. Fulda, Magwitz b. Pirk i. Vogtl., Sachsen.
No. 2279. Herr G. Reusch, Bierbrauerei, Hersbruck, Bayern.
No. 2280. Herr Emil Petersdorff, Kaufmann, Weissenburgerstr. 76, Berlin.
No. 2281. Herr Gustav Bergmann, Redacteur, Kronprinzenstr. 8, Leipzig-Reudnitz.
No. 2282. Herr Rob. Eisert, Leipzigerstrasse 6a, Frankfurt a. Oder.

Vom Büchertische.

Naturgeschichtliche Tafeln für Schule und Haus. Tafel III — einheimische Schmetterlinge — von Oberlehrer Dr W. Raschke (Annaberg Erzgebirge, Graser'sche Buchhandlung.) Preis 1 M. 20 Pf.

Um unsere Jugend in die ersten Anfangsgründe der Schmetterlingskunde einzuführen, dürften sich obige Tafeln — besonders für die Schule, ganz vorzüglich eignen.

Dieselben bringen die ziemlich naturgetreuen, farbigen Abbildungen einer grossen Anzahl einheimischer Schmetterlinge.

Deutsche und lateinische Bezeichnungen sind beigesetzt, ausserdem ist bei jedem Thiere Erscheinungszeit sowie die Futterpflanze der Raupe angegeben.

Zur Anschaffung für Elementarschulen seien die „Naturgeschichtlichen Tafeln" bestens empfohlen. *R.*

Briefkasten.

Herrn **P.** in **S.** A. mylitta schlüpft erst im Sommer nächsten Jahres. Die Puppen können Sie ohne besondere Maassregeln im frostfreien, kalten Zimmer überwintern. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. Expedition der Entomologischen Zeitschrift. *H. Redlich.*

Zur gefälligen Beachtung!

Am 1. Oktober d. J. ist bei einem grossen Theile der Mitglieder der halbjährliche Beitrag fällig.

Um unliebsame Unterbrechungen in der Zusendung des Vereinsorganes zu verhüten, wolle obige Erinnerung gefälligst beachtet werden!

Der Vereinsvorsitzende.
H. Redlich.

Quittungsleistung.

Den Empfang von dreissig Mark von Herrn **H. Redlich, Vorstand des Intern. Entom. Vereins in Guben,** für Hagelbeschädigte in Württemberg bescheint dankend

Stuttgart, den 21. September 1897.

Kassenamt der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, Kanzlei at *Tercir.*

In obiger Summe sind inbegriffen 3 M. von Mitglied 1955, 2 M. von Mitglied 194, welche Herrn Walther-Stuttgart direct zugeführt wurden.

Redlich.

Vereinslager.

Californ. Düten falter waren sogleich vergriffen: abzugeben **Düten falter von Honduras,** je 50 Stck. in mindestens 30 Arten 7 M.

Ferner c. 50 Stück **Pap. zoilkaon** in Düten, 1a Qual. à 50 Pf. Porto u. Verp. 30 Pf.

☞ Habe meine Wohnung von Schiesswerderstr. 65 nach **Matthiasstr. 85 III** verlegt. *J. Pabel,* Eisenbahnbeamter.

Ein mir bekannter Sammler sucht Lepidopteren-Materiale gegen Carabus cavernosus einzutauschen und erbitttet diesbezügliche Listen. *H. May,* Wien, I. Kärtnerstr. 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Fischer E.

Artikel/Article: Zu der Frage über Eiablage der Tagfalter 103